

Pfarrsprengel Wolgast und Katzow, Hohendorf und Neu Boltenhagen



November '24
-
Januar '25



**Kirche
zu Hohendorf**

**St. Petri
zu Wolgast**



**St. Johannis
zu Katzow**



St. Marien zu Neu Boltenhagen



St. Michael zu Zemitz

Zusammenwachsen im Pfarrsprengel

Liebe Leserinnen und Leser, jetzt halten Sie die erste Ausgabe des Gemeindebriefes für den gesamten Pfarrsprengel in der Hand. In diesem soll alle 3 Monate in Wort & Bild aus dem Leben unserer 4 Kirchengemeinden und der kirchlichen Einrichtungen berichtet, zu den verschiedenen Veranstaltungen eingeladen und manches hoffentlich Interessante und Wissenswerte vermittelt werden, zudem gibt es eine Kinderseite und auch eine Witzecke.

Nun ist es ja nicht so, dass es bisher keinen Gemeindebrief gab, doch dieser Neustart bietet die Gelegenheit, ganz wunderbar nach den Worten der Jahreslosung für 2025 zu verfahren:

„Prüft alles und behaltet das Gute!“

1. Thessalonicher, 5,21 (Einheitsübersetzung)

Es wäre also schön und hilfreich, wenn es von Ihnen Rückmeldungen zu dieser Ausgabe des Gemeindebriefes gibt, in denen Sie den Kirchenältesten oder mir übermitteln, was Sie für gelungen und fortführungswert halten, aber noch viel mehr, was Sie vermissen oder sich zukünftig anders wünschen würden.

Außerdem freue ich mich sehr, von Ihnen Texte und / oder Bilder zu erhalten, die im Gemeindebrief veröffentlicht werden können. Auch hier gilt: je mehr Menschen sich aktiv beteiligen, desto bunter und umfangreicher kann das Ergebnis werden!

Ziel sollte sein, dass sich alle Orte und Gruppen in unserem Gemein-

debrief wiederfinden, dass mit ihm „Kirche in die Häuser kommt“, und dass besonders alle, die sich nicht mehr auf den Weg machen können, auf diesem Weg über unsere Gemeinden und kirchliches Leben informiert werden und so teilhaben.

Dafür jedoch brauchen wir **Hilfe beim Austragen der Gemeindebriefe** - besonders in den Dörfern! Bitte teilen Sie mit, falls Sie sich da einbringen können und möchten.

Bisher sind wir im Pfarrsprengel durch die Beschlüsse der Kirchengemeinderäte und das folgende Kirchengesetz vereinigt, aber hoffentlich gelingt es, dass wir uns immer mehr als tatsächlich vereint wahrnehmen. Nutzen Sie daher auch die Angebote außerhalb Ihres Wohnsitzes, um die Menschen der Nachbargemeinden in Gottesdiensten, bei Festen und Feiern oder gemeinsamen Ausflügen kennenzulernen.



Für Anregungen, Lob und Kritik können Sie ab sofort den „**Ideen-, Lob- und Kummerkasten**“ nutzen, den Sie in Wolgast am Gemeindehaus Am Kirchplatz 7 finden.

Ihre „Einwürfe“ werden dabei vertraulich behandelt und nur dem jeweiligen Kirchengemeinderat zugänglich gemacht.

Einen sonnigen und farbenfrohen Herbst wünscht Ihnen und allen Gästen unserer Region

Ihr Pastor *Sebastian Gabriel*



Evangelische Kindertagesstätte ARCHE

Evangelische Kindertagesstätte ARCHE • Chausseestraße 36 • 17438 Wolgast



Liebe Leser und Leserinnen, nun steht der November schon in den Startlöchern. In unserem Kindergarten haben wir den Herbst in den letzten Wochen mit Erntegaben, Hagebuttentee, Kastanienketten, Blätterdruck und Pfützenspringen ausgiebig genossen. Die Kleinsten haben zum Thema: „Lieber Gott, danke für die leckeren Äpfel!“ auf vielfältige Art und Weise den Apfel näher betrachtet und befühlt. So konnten sich unsere Krippenkinder z.B. beim Apfelsport, Apfelmemory, Apfelmus kochen und Apfelkekse backen ausprobieren.



Auch unser Kastanienbaum ist im Herbst immer eine besondere Freude. Sicher haben auch Sie unseren hundertjährigen „Mittelpunkt der ARCHE“ schon von Weitem gesehen. Unzählige Kastanien konnten unsere Kinder wieder sammeln und mit ih-

nen basteln. Auch die zusammengehackten Blätterhaufen laden zum Hineinspringen und Toben ein. Wir sind zu jeder Jahreszeit dankbar für unseren Kastanienbaum!



Und nun kommt für viele der graue November, in unserem Kindergarten ist es jedoch ein schöner Monat, weil alle das St. Martinsfest lieben! Wir freuen uns auf das Hören und Spielen der Geschichte, das Singen von Laternenliedern und das Basteln von Lichtern und Martinsgänsen.

Auch unser beliebter Kuchenbasar findet wieder in dieser Zeit statt.

Und nicht lange danach zünden wir dann schon die erste Kerze an unserem Adventskranz an.

In diesem Jahr wird es bei uns in der Vorweihnachtszeit um die „Lichter im Advent“ gehen. Verschiedene Lichter werden uns die Weihnachtsgeschichte erzählen und die schönste Zeit im Jahr erhellen.

Wir wünschen Ihnen eine gesunde Herbstzeit
Ihr Team aus der ARCHE

Neues aus der Evangelischen Schule

Liebe Gemeinde,
am 02.09. war es endlich soweit: nach monatelangem Umbau, konnten wir unser neu gestaltetes Schulhaus in Empfang nehmen! Große, helle Klassenräume, kleine Teilungsräume, fröhliche, bunte Horträume und ein schöner Essensraum laden die Kinder zum Lernen und Verweilen ein. Auch die Rutsche, welche dem Brandschutz dient, kann nun bald, nach Fertigstellung der Ausgangsplattform, zu Probezwecken eingeweiht werden.

Viele nutzten die Chance am Tag der offenen Tür, um die Neuerungen zu besichtigen und sich ein Bild vom Gebäude



und Konzept zu machen sowie unser Team kennenzulernen. Unsere Groß-

en führten Besucher herum und plauderten aus dem Schulleben. Für unsere Viertklässler stand in diesen ersten Schulwochen ein weiteres aufregendes Highlight an: die Prüfung für den Fahrradführerschein. Alle 12 Kinder konnten diesen Ende September mit Stolz in Empfang nehmen.



Thematisch starteten wir Ende September in spannende Werkstattwochen zum Thema Umwelt. Was gehört alles zu unserer Umwelt, wie wünschen wir sie uns und können wir sie schützen, waren Fragestellungen, denen wir auf den Grund gingen.

Während die Kleinen Schnecken versorgten und erforschten, konzentrierten sich die Größeren auf die Möglichkeiten des Umweltschutzes.



Lernen mit der Försterin, Frau Wieck

Unser Fazit nach diesen Wochen: Wir an der Ostsee mit unseren grünen Wäldern und schönen Stränden leben in einer traumhaften Umwelt, die es unbedingt zu schützen gilt!

Es grüßen Sie herzlich
Cindy Nachtigall & das Team
der Evangelischen Schule Wolgast

Monatsspruch November:

**Wir warten aber
auf einen neuen Himmel
und eine neue Erde
nach seiner Verheißung,
in denen
Gerechtigkeit wohnt.**

2. Petrus 3,13

Adventsmarkt - Frauen - Kinderkirchentage 5

Adventsmärkte: 30.11. & 8.12.

Herzliche Einladung zum Adventsbasar und -markt nach **Neu Boltenhagen** und **Wolgast**.

Am **Sonnabend**, den **30. November**, wird in der **St. Marien Kirche** um **14.30 Uhr** mit einer Andacht unter Mitwirkung der Kita und des Lubminer Singekreises der traditionelle Basar eröffnet, der dann im Gemeindehaus stattfindet. Die Erlöse kommen der Kirche zugute, in der baulich noch eine Menge zu tun ist.

Nach dem Familien-Gottesdienst am **2. Advent** um **10 Uhr** in **St. Petri**, der mit den Kindern unserer Kita Arche gestaltet wird, wartet der kleine Adventsmarkt in der Südkapelle auf Ihren Besuch. Kommen Sie und bringen Sie etwas Zeit & Lust zum Verweilen mit. Vielleicht finden Sie noch ein kleines Geschenk oder es ergibt sich ein gutes Gespräch bei Punsch und Keksen.

Wer noch etwas beisteuern möchte - worüber wir uns sehr freuen würden -, melde sich bitte im Gemeindebüro.

Vormerken: Kinderkirchentage

In den Winterferien 2025 finden die Kinderkirchentage in den Räumen der ev. Schule im 100-Haus statt.

Bereits jetzt laufen die Planungen, um allen Kindern ein spannendes Programm zu ermöglichen.

Eingeladen sind alle Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse, Anmeldungen sind dann rechtzeitig über die Schule oder Christenlehre möglich.

Wir freuen uns auf Euch!

Frauen treffen Frauen

Das nächste Frauenabendbrot findet am 27.11. um 19 Uhr im Gemeinderaum Am Kirchplatz 7 statt. Nach dem gemeinsamen Abendbrot wollen wir uns diesmal mit Nobelpreisträgerinnen beschäftigen. Wir werden dabei die Biographien und natürlich die herausragenden Leistungen einiger dieser Frauen näher kennenlernen.

Am 22.01. werden dann voraussichtlich Frauen der friedlichen Revolution in MV im Mittelpunkt stehen. Vielleicht gelingt es auch, zu diesem Thema eine Referentin einzuladen.

Auf zwei spannende Abende
freuen sich

Gerhild Plath & Annette Dallmann

Witzecke: damals in Kröslin

Der Wolgaster Pastor Holm Collatz hatte 1981 die Aufgabe, die Christvesper in Kröslin zu gestalten. Bei dieser war und ist es üblich, dass ein Lichterschiff in die Kirche getragen wird, wozu die Gemeinde das Adventslied „Es kommt ein Schiff geladen“ singt.

Pastor Collatz jedoch, der es gerade noch rechtzeitig geschafft hatte, sagte an, dass jetzt bitte „Ein Schiff wird kommen“ zu singen sei. Diesen Schlager kannten zwar alle, aber die Heiterkeit war natürlich groß.

Angestimmt wurde dann doch das Adventslied, aber es gab anschließend fröhliche Gespräche, ob das Schiff denn Bananen, Apfelsinen o.ä. bringen würde, und in den Folgejahren lag an dieser Stelle immer ein Schmunzeln auf den Gesichtern.

Ein Wochenende in schöner Gemeinschaft



Vom 20.-22. September führte uns die diesjährige Familienrüste nach Friedrichshagen bei Wismar, wo wir im ehemaligen Pfarrhaus ein schönes und rustikales Quartier gefunden hatten. Leider hatten wegen Krankheit noch 6 Personen kurzfristig absagen müssen, doch trotz dieser Ausfälle wurde es wieder ein fröhliches, interessantes und harmonisches Wochenende.

Nach Ankommen & Abendbrot folgte ein entspannter Abend mit guten Gesprächen und viel Lachen, und sportlich konnte man sich sich dabei am Kicker oder beim Tischtennis betätigen. Den Sonnabend verbrachten wir dann in der Hanse- und Weltkulturerbestadt Wismar, die wir zunächst bei einer **i n f o r m a t i v e n** Stadtrundfahrt im Doppeldeckerbus erkundeten.

Anschließend waren wir in Gruppen unterwegs und schlenderten über den Flohmarkt, entdeckten die Sehenswürdigkeiten und freuten uns am Blick von der Aussichtsplattform der Georgenkirche.



Dann trafen wir uns an der zu DDR-Zeiten bis auf den Turm abgerissenen Marienkirche, um diesen zu besteigen oder bei einem Film mehr über deren Bau zu erfahren. Einige fuhren dann zurück zum Quartier, wo eine spannende Bastelei wartete, andere nahmen an der „NosferaTour“ teil, die an den in Wismar gedrehten Filmklassiker „Nosferatu“ erinnert.



Die An-dacht in St. Nikolai und die Führung zum Geor-

gen-Altar bildeten am Sonntag den Abschluss, aber alle planen bereits, 2025 vom 19.-21. September wieder dabei zu sein, und dann vielleicht auch neue Mitfahrende begrüßen zu können - was schön wäre!



Hope

Allianzgebetswoche 2025
12. - 19. Januar



Die lange Tradition der **Allianz-Gebetswoche** in Wolgast wird auch im Jahr 2025 eine Fortsetzung finden. So wird zu den abendlichen Veranstaltungen von **Mo., den 13. Januar, bis Samstag, den 18. Januar**, - jeweils um **19.30 Uhr** - und zum **Gottesdienst am Sonntag, den 19. Januar, 10 Uhr**, von der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Mahlzow, der Evangelischen Gemeinschaft und unserer Evangelischen Kirchengemeinde St. Petri gemeinsam eingeladen.

Die genauen Termine sind:

Mo, 13.1., 19.30 Uhr - Baustr. 19a

Di., 14.1., 19.30 Uhr - Baustr. 19a

Mi., 15.1., 19.30 Uhr - EFG Mahlzow

Do., 16.1., 19.30 Uhr - EFG Mahlzow

Fr., 17.1., 19.30 Uhr - Kirchplatz 7

Sa., 18.1., 19.30 Uhr - Kirchplatz 7

So., 19.1., 10 Uhr, GD - Baustr. 19a

2025 lautet das von der Evangelischen Allianz vorgeschlagene Thema **„Miteinander Hoffnung leben“**. Über dieses wollen wir gemeinsam nachdenken, im Hören auf biblische Texte, in Gespräch und Gebet vereint sein und Gottes Nähe und seine Begleitung erfahren.

Sternsinger

„Unglaublich - mit knapp 46 Millionen gesammelten Spenden (deutschlandweit) haben die Sternsinger im Januar 2024 wieder einmal gezeigt, dass die Aktion Dreikönigssingen einfach ein Erfolg ist.“ (Quelle: www.Sternsinger.de)



Anfang des neuen Jahres werden die Sternsingerkinder, als **Könige** verkleidet, **wieder** in Wolgast unterwegs sein, den Weihnachtssegens in die Häuser bringen und Spenden sammeln.

„Die Aktion Dreikönigsaktion 2025 vermittelt..., wie wichtig die Kinderrechte sind. Sie zeigt auf, dass alle Menschen geliebte Kinder Gottes sind und ein Recht auf ein Leben in Würde haben. Die Aktion ermutigt die Kinder und Jugendlichen, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für die Achtung, den Schutz und Umsetzung ihrer Rechte einzusetzen.“ (Quelle: www.Sternsinger.de)

Wenn auch Sie besucht werden möchten, tragen Sie sich **bis zum 3. Advent** bitte in die ausliegenden Listen (im Gemeindehaus oder in St. Petri) ein oder melden Sie sich im Gemeindebüro an. Sie können auch gerne ihr Anliegen mit Namen, Adresse und Telefonnummer auf dem AB des Gemeindebüros hinterlassen.

anstehende Arbeiten



Viele von Ihnen kennen sicherlich die alte Pfarscheune in Hohendorf. Nach der Wende wurde sie mit viel ehrenamtlichen Engagement von Jugendlichen, Helfern und Handwerkern wieder hergerichtet und ist auch nach dem Verkauf des Pfarrhauses weiterhin im Besitz der Kirchengemeinde. Bei manchen Veranstaltungen - wie z.B. dem jährlichen Erntedankfest mit der Kommune oder auch dem diesjährigen Himmelfahrtsgottesdienst - dient sie als Raum zum gemeinsamen Kaffeetrinken, und bei den jährlichen Dreharbeiten für den Usedom-Krimi bildet sie mittlerweile die Kulisse für das Zuhause der Hauptdarstellerin.

Bei 2 Baubegehungen hat sich jetzt aber gezeigt, dass der Zahn der Zeit an der Pfarscheune nagt und Instandhaltungsmaßnahmen erforderlich sind, um die Scheune langfristig zu sichern. Dazu gehören sowohl Arbeiten am Fundament des Gebäudes, dessen Absenkung zu einem Wandern der Balkenlage geführt hat, als auch Putzarbeiten, um das Eindringen von Feuchtigkeit

und dadurch entstehende Schäden zu verhindern.



Zudem soll geprüft werden, ob ein Wasser- und Abwasseranschluss finanzierbar ist, um durch einen für Veranstaltungen benötigten Toilettenanschluss eine bessere Nutzung der Scheune zu ermöglichen. Jetzt müssen noch vorbereitende Expertisen abgewartet werden, um dann hoffentlich mit den Arbeiten beginnen zu können.

Und auch an der Kirche sind in nächster Zeit Arbeiten am Dach und den Strebepfeilern notwendig, um Schäden am Dachstuhl und Mauerwerk zu verhindern.

Für diese Maßnahmen gibt es bereits konkrete Planungen, und auch die erforderlichen Fördermittel, ohne welche eine Beauftragung nicht möglich ist, sind bereits beantragt.

Falls Sie diese Anliegen zur Sicherung der Gebäude unterstützen möchten, ist die Kirchengemeinde für Spenden sehr dankbar.

(Bankverbindung siehe Rückseite)



Christenlehre - Gemeinderaum - Am Kirchplatz 7

dienstags 14.30 - 15.30 Uhr: 1. - 3. Klasse

dienstags 16.15 - 17.15 Uhr: 4. - 6. Klasse

donnerstags 14.30 - 15.30 Uhr: gemischte Gruppe

Mini-Christenlehre (4-6 Jahre) - Ev. Gemeinschaft, Baustr. 19a

dienstags 15 - 16 Uhr

Konfirmandenunterricht - Gemeinderaum - Am Kirchplatz 7

sonnabends 9.00 - 13.30 Uhr - (23.11., 07.12., 25.01.)

Spatzenchor - Kita Arche - Chausseestr. 36

mittwochs 9.00 Uhr

Kinderchor - Gemeinderaum - Am Kirchplatz 7

dienstags 15.30 - 16.15

Kirchenchor - Gemeinderaum - Am Kirchplatz 7

dienstags 19.30 Uhr

Posaunenchor - Gemeinderaum - Am Kirchplatz 7

mittwochs 18.00 Uhr

Gemeindenachmittag - Gemeinderaum - Am Kirchplatz 7

donnerstags 14.30 Uhr (28.11., 12.12., 30.01.)

Seniorenkreis - Gemeindehaus Neu Boltenhagen

mittwochs 14.30 Uhr (20.11., 18.12., 22.01.)

„Gott & die Welt“ - Gemeinderaum - Am Kirchplatz 7

montags 19.30 - 21 Uhr (04. November, 27. Januar)

Junge Gemeinde - Gemeinderaum - Am Kirchplatz 7

donnerstags, 17 - 19 Uhr - 07. & 21.11., 05. & 19.12.

Spielgruppe - Ev. Gemeinschaft, Baustr. 19a

freitags 15 - 17 Uhr - (08. & 22.11., 06.12., 17. & 31.01.)

Krabbel-Gruppe - Gemeinderaum - Am Kirchplatz 7

donnerstags 9.30 - 11 Uhr

Monatsspruch Dezember:

Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des HERRN
geht auf über dir!

Dat.	Ort	Zeit	Gottesdienst / Veranstaltung
03.11.	St. Petri Südkapelle	10.00	Gottesdienst
04.11.	Katzow	19.00	Hubertusmesse - mit Jagdhornbläsern
10.11.	St. Petri Südkapelle	10.00	Gottesdienst, KK
17.11.	Hohendorf	10.00	GD, AM - Gedenken der Verstorbenen
	St. Petri Südkapelle	10.00	Gottesdienst, KK
	Neu Boltenhagen	14.00	GD, AM - Gedenken der Verstorbenen
	Katzow	14.00	GD, AM - Gedenken der Verstorbenen
20.11.	St. Petri Südkapelle	17.00	Andacht am Buß- und Betttag
24.11.	St. Petri	10.00	GD, AM, Chor, KiGo - Ged. der Verstorbenen
	Tannenkamp-Friedhof	14.30	Andacht, Bläser
	St. Gertrud	15.30	Andacht, Bläser
30.11.	Neu Boltenhagen	14.30	Andacht zur Basar-Eröffnung - mit Kita
01.12.	St. Petri Südkapelle	10.00	Gottesdienst mit Chor, KiGo, KK
08.12.	St. Petri	10.00	Familien-GD mit Kita & Markt, s.S. 5
	Katzow	14.00	Gottesdienst
15.12.	St. Petri Südkapelle	10.00	Gottesdienst, KK
22.12.	St. Petri Südkapelle	10.00	Gottesdienst, KK
23.12.	Altenhilfezentrum	15.00	Andacht zum Weihnachtsfest
24.12.	St. Petri	15.00	Christvesper - mit Krippenspiel
	Hohendorf	15.00	Christvesper
	Neu Boltenhagen	16.00	Christvesper
24.12.	St. Petri	17.00	Christvesper - mit Bläsern
	Katzow	17.30	Christvesper - mit plattdt. Krippenspiel
	St. Petri	22.00	Christmette zur Hlg. Nacht
25.12.	St. Petri, Südkapelle	10.00	Singe-Gottesdienst
26.12.	Katzow	10.00	Gottesdienst - mit Bläsern
29.12.	St. Petri, Südkapelle	10.00	Gottesdienst, KK
31.12.	Neu Boltenhagen	15.30	Andacht zum Jahreswechsel, AM
	Wolgast, St. Petri	18.00	Andacht zum Jahreswechsel, AM
05.01.	St. Petri, Südkapelle	10.00	Gottesdienst, KK
12.01.	St. Petri, Südkapelle	10.00	Gottesdienst, KiGo, KK
	Neu Boltenhagen	14.00	Gottesdienst
19.01.	Ev. Gemeinschaft	10.00	Gottesdienst zur Allianzgebetswoche
	Katzow	14.00	Gottesdienst
26.01.	Wolgast, Südkapelle	10.00	Gottesdienst, AM, KK

November

Mo., 04.11.	19.30	Kirchplatz 7	„Gott & die Welt“ - Gesprächskreis
Fr., 08. - So., 10.11.	17.00 14.00	Sassen	Konfi-WE zum Thema: „Augen zu und durch!“ - Was Beten bringt
Mo., 11.11.	17.00	St. Petri	Martinsfest mit Umzug zur kath. Kirche
Mo., 18.11.	18.30	Kirchplatz 7	Sitzung des Kirchengemeinderates
Mi., 20.11.	14.30	Neu Blthgn.	Seniorenkreis
Sa., 23.11.	9-13.30	Kirchplatz 7	Konfi-Treff - „Wer bin ich?, Thema: Taufe
Mi., 27.11.	19.00	Kirchplatz 7	Frauenabendbrot - s.S.5
Do., 28.11.	14.30	Kirchplatz 7	Gemeindenachmittag
Sa., 30.11.	15.00	Neu Blthgn.	Adventsbasar - zuvor Andacht in der Kirche

Dezember

Di., 03.12.	18.30	Kirchplatz 6	Förderverein St. Petri
Do., 04.12.	19.00	Neu Blthgn.	Sitzung der Kirchengemeinderäte
Fr. 06.12.	14.30	Katzow	Kita-Andacht zum Nikolaustag
Sa., 07.12.	9-13.30	Kirchplatz 7	Konfi-Treff - „Was hilft in stürmischen Zeiten?“, Thema: Jesus
So., 08.12.	15.00	St. Gertrud	Adventssingen für Jung & Alt
Mo., 09.12.	18.35	Kirchplatz 7	Sitzung des Kirchengemeinderates
Di., 10.12.	19.00	Kirchplatz 7	Chorprobe für die Christmette
Do., 12.12.	14.30	Kirchplatz 7	Advents-Gemeindenachmittag (mit Gästen)
So., 15.12.	17.00	St. Petri	Adventskonzert des Runge-Gymnasiums
Di., 17.12.	19.00	Kirchplatz 7	Chorprobe für die Christmette
Mi., 18.12.	14.30	Neu Blthgn.	Seniorenkreis - Adventsfeier
So., 22.12.	17.00	St. Petri	Adventskonzert der Kantorei St. Petri

Januar

Mo. - Sa., 13.-18.01.	jeweils 19.30	Baust.-Mahl- zow-Kirchplatz	Allianz-Gebetswoche zum Thema: „Miteinander Hoffnung leben“ - s.S. 7
Mo., 20.01.	18.30	Kirchplatz 7	Sitzung des Kirchengemeinderates
Mi., 22.01.	14.30	Neu Blthgn.	Seniorenkreis
	19.00	Kirchplatz 7	Frauenabendbrot - s.S. 5
Sa., 25.01.	9-13.30	Kirchplatz 7	Konfi-Treff - Thema: Kirche & Umwelt
Mo., 27.01.	19.30	Kirchplatz 7	„Gott und die Welt“ - Gesprächskreis
Do., 30.01.	14.30	Kirchplatz 7	Gemeindenachmittag

Änderungen möglich - bitte Aushänge in den Schaukästen und Homepage beachten

Wolgast wird Fair-Trade-Town



Lange Str. 6
Öffnungszeiten:
Mo - Fr,
10 - 17 Uhr
Tel.:
03836 / 231 609

Die Stadtverordneten haben im Frühsommer den Beschluss gefasst, dass sich Wolgast der internationalen Initiative der „Fair Trade Towns“ anschließen will. Diese fördern fairen Handel auf kommunaler Ebene und sind das Ergebnis einer erfolgreichen Vernetzung

von Akteurinnen & Akteuren aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich gemeinsam lokal für den fairen Handel stark machen. Die Frauen des Eine-Welt-Ladens sind hierbei nicht nur Initiatorinnen, sondern auch Teile des „Prozessgetriebes“.

Am Donnerstag, den 11. September, wurde nun der offizielle Beginn des Bewerbungsverfahrens feierlich begangen. In Anwesenheit des Bürgermeisters, verschiedener Vertreter*innen des Stadtparlaments und Menschen aus der Zivilgesellschaft, nicht zuletzt zahlreicher Frauen aus dem Weltladen, gab es eine kleine Eröffnungsfeier im „Postel“. Organisiert wurde diese von der Steuerungsgruppe, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung, der Regionalgesellschaft Usedom-Peene GmbH, des Bildungscampus MV und des Weltladens zusammensetzt.

Am Ende des Bewerbungsprozesses steht hoffentlich die Auszeichnung von Wolgast als „Stadt des Fairen Handels“, die sich den Anliegen des Fairen Handels verschrieben hat und sie mit-

trägt. Unsere Kirchengemeinde als Öko-Faire Gemeinde ist



ein kleines Puzzleteil in diesem Prozess. Wolgast zeigt damit nicht nur Flagge für den Fairen Handel, sondern auch für Weltoffenheit und Demokratie, ohne die der Faire Handel nicht möglich wäre. Ein weiteres Zeichen dafür, dass das Engagement der vielen Menschen eine Veränderung möglich macht, und dass jede und jeder etwas bewirken kann. - Über den Fortgang des Prozesses werden wir berichten.



Roselind Frohreich, Vors. des Vereins El Mundo e.V., eröffnet die Veranstaltung und erläutert den Prozess der Fairtrade Towns

Darüber hinaus veranstaltet der Weltladen gemeinsam mit Brot für die Welt Mecklenburg-Vorpommern den nächsten **Klimakochabend**: am **Donnerstag den 28.11.2024 um 18.00 Uhr** in der **Evangelischen Schule Wolgast** in der **Unterwallstraße 18 a (100-Haus)**. Dieses Mal wird der Abend unter dem Motto „Herbstlich-Saisonal-Fair ist mehr und schmeckt gut“ stehen.

Kirchenmusik

Dankbar blicken wir zurück auf einen gut gelungenen **Konzertsommer 2024**. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle Helferinnen. Ob Konzertbetreuung am Abend, Blumenschmuck oder Quartier; Alle haben ihr Bestes gegeben, um den Besuchern einen schönen Aufenthalt zu ermöglichen.

Wir hatten in diesem „Jubiläums-Jahr“ viele große Veranstaltungen in St. Petri: den Kinderchor, den Abschluss der Jugendkammerchorbegegnung, die Usedomer Musikfestival-Eröffnung und nicht zuletzt die Aufführung der „Carmina Burana“.

Viele Hände haben bei der Vorbereitung und Ausführung geholfen, unfassbar viele Kuchen sind gebacken und mit freundlichen Worten gereicht worden. Es macht stolz, auf ein so gelungenes Jahr zurückzublicken.

Aber ein bisschen Jahr ist ja schließlich noch übrig...:

Montag, 4. November

- um 19 Uhr begleiten in Katzow die Jagdhornbäser die Hubertusmesse

Ewigkeits-Sonntag (24. November):
- der Gottesdienst um 10 Uhr in St. Petri wird vom Chor musikalisch gestaltet, zu den Andachten auf den Friedhöfen begleiten die Bläser

1. Advent - 1. Dezember

- bereits um 15 Uhr erklingt in der St. Johannes Kirche Lassan eine Festmusik zu „750 Jahre Lassan“ mit Chorsängern aus der Region Anklam/Wolgast.

- 17 Uhr - Adventsmusik mit Bläsern aus der Region in Kröslin

2. Advent - 8. Dezember

- 15 Uhr - Adventssingen für Jung & Alt in der Gertrudenskapelle

Freitag, 13. Dezember

- um 17.30 Uhr spielen die Bläser der Region auf dem Weihnachtsmarkt

3. Advent - 15. Dezember

- 17 Uhr - Weihnachtskonzert des Runge-Gymnasiums in St. Petri

4. Advent - 22. Dezember

- um 17 Uhr musizieren Bläser und Chor der St. Petri Gemeinde advent- und weihnachtliche Musik in der St. Petri Kirche

Für die Menschen in Senioreneinrichtungen und im Krankenhaus sind die Bläser in der Adventszeit immer mittwochs vor ihrer regulären Probe unterwegs, um dort den Advent ins Haus zu bringen.

Die Planungen für die **SOMMER-MUSIKEN 2025** sind abgeschlossen. Sie können die Veranstaltungen demnächst auf der Homepage einsehen und daraufhin vielleicht ein schönes Weihnachtsgeschenk erwerben: Die **Petri-Card** bekommen Sie zunächst als Gutschein, der dann beim ersten Konzertbesuch in die Originalkarte umgetauscht wird. Hören Sie 6 frei wählbare Konzerte für 50 €!

Auch **Orgelpfeifenpatenschaften** sind noch zu haben.

Beides bekommen Sie bei Frau Uhle. Die **Orgelanhänger** sind in der Buchhandlung Marco Müller und in der Petri Kirche erhältlich.

Maria Uhle



- ein gelungenes Miterlebnis

Fanden Sie es auch einzigartig? Das Konzert am 19. September in der Steelvoll-Halle? DEM neuentdeckten Veranstaltungsort am Wolgaster Hafen? Waren Sie dabei als Zuhörerin? Oder sogar als Sänger? Soll es Vergleichbares mal wieder geben? Haben Sie bemerkt, wie viele Brücken da geschlagen wurden zwischen Menschen, Raum und Zeit?

Im bayrischen Alpenvorland wurden 1803 in einem Kloster Texte entdeckt, die etwa aus der Zeit stammen, als Wolgast ersterwähnt und Pommern christlich missioniert wurde. Aus der umfangreichen Sammlung wählte Carl Orff 24 Gedichte und formte sie in seinem Kantatenwerk zu einem Reigen über die Flüchtigkeit des Lebens, mit allem Freud und Leid, derb und lebensnah. Auf der Partitur prangt groß das Schicksalsrad!

Wie gut das passte in das Programm zum 900jährigen Stadtjubiläum! Auch hier wurde alles darangesetzt, möglichst viele Facetten des Wolgaster Lebens präsent zu machen, möglichst viele Menschen einzubinden, in Ausstellungen, Aufführungen, Fotodokumentationen. Es haben in diesem Festjahr wohl viele erlebt, wie sehr der Blick in die eigene Geschichte uns im Hier und Heute verwurzeln und zusammenbringen kann.

Sowohl in der fast zu beengten St. Marien Kirche in Bergen auf Rügen als auch in der riesigen Steelvoll-Halle in Wolgast zeigte sich das Konzertpublikum begeistert. Unser 80-köp-



figer Chor setzte sich aus Sängerinnen und Sängern aus einem weiten Umkreis zusammen. Gerade dieses Werk wollten sie singen, allem Zeitaufwand und Anfahrtswegen zum Trotz.

Die bildhafte Musik der Carmina Burana mit all ihrer Dramatik freut die Zuhörerschaft und fordert die Musiker heraus. Jedes Stück hat seine eigene Stimmung, die wir uns erschließen mussten. Die fremdsprachigen Texte mit extrem viel Einzelbetonungen sowie die Wechsel der Rhythmen erfordern höchste Konzentration. Die versteckte Ironie des Komponisten wird nur in einer souveränen Darbietung deutlich. Trotz aller Motivation und fleißigem Proben: Die Ehre, aus allen Beteiligten einen hörenswerten Klangkörper geschaffen zu haben, gebührt der Planung, der Organisation und der Anleitung der beiden Chorleiter, Maria Uhle und Frank Thomas. Das Mit- und Füreinander ist weit über das Singen hinausgegangen. Wobei auch der Einsatz vieler Gemeindemitglieder eine dankenswerte Rolle spielt!

Die Abschlussphase begann für den Chor mit der Generalprobe, als sich unsere fröhlichen oder wehklagenden Passagen mit dem engagierten Bei-

trag der jungen Schlagzeuger und der Virtuosität und Professionalität der Pianisten und Vokalsolisten verwoben. Herrlich! Da könnte ich endlos schwärmen!

Um auf die Eingangsfragen zurückzukommen: Aus meiner Sicht gab es für uns als Wolgaster und Kirchengemeinde noch mehr zu erleben als den besonderen musikalischen Genuss: Die Zusammenarbeit zwischen Kirchen- und Stadtvertretern erweist sich als eng und ergiebig. Wie schön, wenn Maria Uhle als „Wolgasts Kantorin“ vereinnahmt wird! Wenn das vereinte Entwickeln von Ideen und das gemeinsame Erleben so unkompliziert und willkommen ist. In Süddeutschland, wo so viel mehr Menschen den großen Kirchen angehören, kannte ich das nicht.

Lassen wir uns auch zukünftig überraschen und mitreißen von Gemeinschaftserleben! Und machen Sie gerne mit beim gemeinsamen Singen mit Wolgasts Kantorin!

Text: Johanna Bosse

Rückblick Sassen



Auch dieses Jahr waren wieder 40 Kinder & 8 Teamer der Kirchengemeinden Krummin-Karlshagen-Zinnowitz und Wolgast zusammen in

Sassen zur Kinderfreizeit. Das Thema lautete: „Jona“. Wie immer haben sich alle in Sassen pudelwohl gefühlt. Es wurde ausgiebig in der Natur gespielt, Schiffe gebaut und auf der Schwinge schwimmen gelassen, Nachtwanderungen

und Lagerfeuer gemacht, Pizza im Pizzeria gebacken, eine Wasserschlacht veranstaltet und ganz viel gemeinsame Zeit genossen. Die Geschichte von Jona wurde den Kindern jeden Tag durch tolle Anspiele der Teamer vorgestellt. In Kleingruppen erfolgte zunächst eine Vertiefung des jeweiligen Abschnitts der Geschichte und am Nachmittag wurden wir dann kreativ. Die Woche endete thematisch mit einer „Jona-Olympiade“ und am Freitag dann mit einem bunten Gottesdienst.

Glücklich und müde fuhren alle wieder nach Hause und freuen sich schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „Auf nach Sassen!“



Text & Fotos: Anna-Luise Wenzel

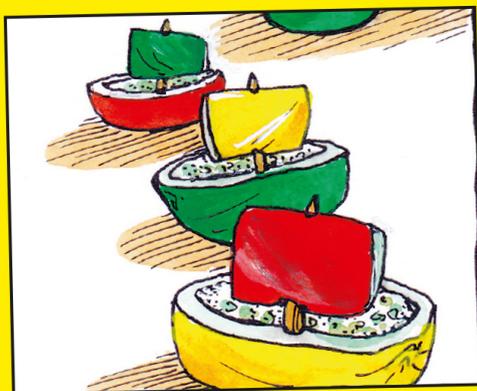


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Benjamins bunte Boote

Halbiere drei frische, rote, gelbe und grüne Paprikas und entferne die Kerne. Verrühre Kräuterfrischkäse und Quark mit etwas Milch, Salz und Pfeffer und fülle die Paprikahälften damit. Stecke viereckige Paprikastücke als Segel mit einem Zahnstocher in die Boote.



Bibelrätsel: Josephs Brüder sind verärgert über den neuen Mantel. Wer hat ihn Joseph geschenkt?



Klagt ein Fußballer:

„Herr Doktor, mir wird ständig **gelb** und **rot** vor den Augen.“

Sagt der Arzt: „Sie sollten mal den Schiedsrichter wechseln.“

Was ist schwarz-weiß gestreift und kommt nicht vom Fleck?

- ein Klebra -

Ein Ölscheich in einer Galerie: Ich bewundere Picasso - niemand hat sein Öl so teuer verkauft wie er.“



Selbst gemachte Farben

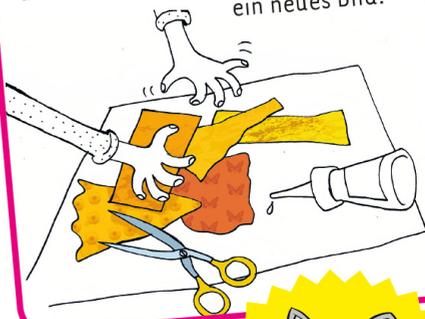
Du kannst auch selbst Farben herstellen: Rote Bete oder Kirschsäfte färben rot. Walnusschalen färben braun. Aus Heidelbeeren oder Holunderbeeren lässt sich blaue Farbe herstellen.

Was ist grün und rennt weg?
Ein Fluchtsalat!

Was ist braun, klebrig und läuft in der Wüste umher?
Ein Karamel.

Gelbes Schnipselbild

Reiße oder schneide gelbe Schnipsel aus Zeitschriften und klebe daraus ein neues Bild.



Goldene, Diamantene, Eiserne und Gnadenjubilare

Am 15. September feierten wir einen besonderen Gottesdienst, in welchem sich 10 Goldene, 1 Diamantener, 2 Eiserne und 1 Gnadenkonfirmandin sich ihrer Konfirmation erinnerten, erneut ihren Konfirmationsanspruch und ebenso Gottes Segen zugesprochen bekamen. Bei der anschließenden Kaffeetafel in der Südkapelle wurden beim Gespräch der Jubilare und ihrer Gäste viele Erinnerungen wach, sowohl an Begebenheiten der Schul- und Konfirmandenzeit, als auch an ehemalige Mitschüler- und konfirmanden, an Lehrer, Lehrerinnen und Pastoren.



Fröhlich gingen schließlich alle nach Hause (oder noch zum gemeinsamen Konfirmationsjubiläums-Bier), und spätestens zum nächsten Jubiläum gibt es hoffentlich ein Wiedersehen in dieser oder noch größerer Runde.

Kein Erntedank ohne Schmuck

Freuen Sie sich auch jedes Jahr auf das Erntedankfest?

Wenn ja, dann liegt das bestimmt auch an der zu diesem Anlass mit bunten

Blumen und verschiedenen Erntegaben besonders schön geschmückten Kirche und an der reich verzierten Erntekrone, die über allem schwebt.



Das wir uns aber in jedem Jahr aufs Neue daran erfreuen können, geschieht nicht von allein, sondern viele fleißige Hände, Geschick und noch mehr Liebe stecken dahinter.

So möchte ich hier einmal allen ganz herzlich danken, die sich dabei engagieren und so anderen Menschen zu diesem Fest und auch bei manch anderen Gelegenheiten (z.B. Gemeindenachmittagen) immer wieder große Freude bereiten.



**Ohne Sie / Euch
würde vieles fehlen - Danke!**

Katzow, Hohendorf & Neu Boltenhagen

Es war kein leichtes Jahr, da mit dem Eintritt in den Ruhestand von Pfr. Jim Brendel Vertrautes wegbrach und die Vakanzzeit bedacht und organisiert werden musste. Hierbei waren Pfrn. Katrin Krüger und Pfr. Peter Spießwinkel, die bereitwillig die meisten der Gottesdienste und Amtshandlungen übernahmen, verlässliche Ansprechpartner und Hilfe - vielen Dank dafür! Große Verluste im KGR, die wir schon jetzt und auch zukünftig spüren werden, waren der plötzliche Tod von Wilhelm Gutenmorgen und das gesundheitlich bedingte Ausscheiden von Hans-Ulrich Lettow (beide Neu Boltenhagen), die über Jahrzehnte das Gemeindeleben im Dorf verantwortet und geprägt haben. Ihnen gilt unser bleibender Dank! Wilhelm Gutenmorgen, dessen Familie wir in unsere Gebete einschließen, dürfen wir in Gottes Liebe geborgen wissen und Hans-Ulrich Lettow wünschen wir Gesundheit und alles Gute.

Unser Dank gilt ebenso Frau Carina Lange & Frau Kirsten Spiering-Sohns, die sich zur Mitarbeit im KGR bereitklärten, so berufen und in das Amt eingeführt werden konnten.

Die Hoffnung, die für den Pfarrsprengel errichtete Stelle mit einem/r Entsendungskandidaten/in besetzen zu können, erfüllte sich leider nicht, doch für 2025 bleiben wir optimistisch.

Derzeit erörtern wir einen zukünftigen Zusammenschluss unserer 3 Kirchengemeinden, um auch langfristig sicher vereint bleiben zu können.

Wolgast

Aktuell können wir freudig verkünden, dass zwei Kreuze der Ausstellung von Ludger Hinse - die „Goldene Himmelsleiter“ und das „Splitter-Sternen-Kreuz“ - in unserer Stadt bleiben und an anderer Stelle in St. Petri und St. Jürgen einen neuen, endgültigen Platz finden werden. Mehr als 50% des Betrages konnten dafür durch Sponsoren eingeworben werden, wofür wir der „WoWi Wolgast“, der „Autolackiererei Kieser“, dem „Steinmetzbetrieb Lada“, dem „Fotostudio Wasmund“ und privaten Spendern ganz herzlich danken! Im Gesprächskreis „Gott und die Welt“ wird im November Hiesekiel 24, das „Gleichnis vom rostigen Topf“, bedacht werden. Alle, die gerne mitmachen und die ihre Meinung zu dieser Bibelstelle mit uns teilen wollen, sind herzlich eingeladen, aber auch ganz andere Gedanken finden bei uns Gehör. Am 2. Advent feiern wir einen Familiengottesdienst mit Adventsmarkt. Dabei können Dinge, die vorher von hoffentlich vielen Gemeindegliedern gebastelt, gebacken oder in anderer Weise selbst erzeugt worden sind, gegen eine Spende erworben werden können. Der Erlös wird zu 100% in unserer Gemeinde bleiben und für das nächste Gemeindefest im Sommer oder einen Gemeindeausflug genutzt. Wir rufen alle bastelwilligen Wichtel oder Plätzchenbäcker auf, sich nicht zurückzuhalten und ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen!

Mit diesem Blick auf die Zukunft wünsche ich Ihnen Allen eine gute Zeit, bleiben Sie behütet

- Ihre Cornelia Zitzke



**Von August bis Oktober 2024
wurden aus diesem Leben abberufen
und unter Gottes Wort zur letzten Ruhe geleitet:**

Ingrid Siemenroth, geb. Heitmann (verst. am 01.06.2024)	92 Jahre
Ursula Selma Dora Nörenberg	87 Jahre
Ernst Faber	86 Jahre
Waltraud Anna Ida Bertha Wellnitz, geb. Hahn	86 Jahre
Krimhilde Luise Charlotte Krause, geb. Dreblow	91 Jahre
Sebastian Großmann, geb. Fiedler	41 Jahre
Gerhard Günter Willi Burchardt	75 Jahre



Herr, die Entschlafenen befehlen wir deiner Liebe an. Amen.



**Jubelhochzeit feierten in unseren Gemeinden
und stellten ihre Ehe erneut unter Gottes Segen:**

Christel & Norbert Reifke **Röm. 15,7**
Goldene Hochzeit am 09. August in St. Marien zu Neu Boltenhagen

Margit & Günter Mesing **Offb. 2,10**
Gnadenhochzeit am 27. August in St. Petri zu Wolgast

Hanna & Klaus Garcke **Joh. 6,35**
Leinwandhochzeit (35. Ehejubiläum)
am 14. September in St. Marien zu Neu Boltenhagen

Monatsspruch Januar:

**Jesus Christus spricht:
Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen!
Segnet die, die euch verfluchen;
betet für die, die euch beschimpfen!**

Wir sind für Sie da:

Pastor: Sebastian Gabriel Mail: wolgast@pek.de
 Am Kirchplatz 6, Tel.: 0 38 36 - 60 00 11
 Wasserstr. 2c, Tel.: 0 38 36 - 27 69 72 6

Kinder- und Jugendarbeit: Anna-Luise Wenzel Te.: 01 51 - 41 66 92 69
 Mail: wolgast-gempaed@pek.de

Kantorin: Maria Uhle Tel.: 01 51 - 44 94 14 67 / 0 38 36 - 23 19 24
 Mail: maria.uhle@t-online.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
 ist mit dem Blauen Engel
 ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Hausmeister: Matthias Ahrens Tel.: 01 51 - 29 07 70 85

Verwaltung Wolgast: Marijke Alofs Mail: wolgast-buero@pek.de
 Am Kirchplatz 7, 17438 Wolgast
 Tel.: 0 38 36 - 20 22 69 Fax.: 0 38 36 - 20 27 19

Bürozeiten: Mo.: 9-12 Uhr Mi.: 9.30-12 Uhr Do.: 14-16 Uhr

Verwaltung Katzow: Angelika Böttcher Mail: katzow-buero@pek.de
 Sprechzeiten: Di. & Do., 9 - 12 Uhr Tel.: 01 76 - 22 15 00 72

Friedhofsfragen / Grabstellenvergabe Hohendorf, Katzow & Neu Boltenhagen
 Pastor i.R. Jim Brendel Tel.: 0 38 37 3 - 20 23 5 Mail: jibre@t-online.de



Ev. Kindertagesstätte Arche, Chausseestrasse 36
 Tel.: 0 38 36 - 20 25 29 Mail: wolgast-arche@pek.de
 Leitung: Andrea Schröder



Evangelische Schule Wolgast, Unterwallstr. 18A
 Tel.: 03 85 - 55 57 06 73 1 Mail: sekretariat@wlgesdn.de
 Schulleitung: Ulrike Parke - Hortleitung: Peggy Salzer



Diakonie Sozialstation, Baustr. 22
 Tel.: 0 38 36 - 23 32 00 Mail: wolgast@diakonie-pflegedienst.de
 Leitung: Nadine Ulbricht



Altenhilfzentrum „St. Jürgen“, Baustr. 17
 Leitung: Anja Lade Tel.: 0 38 36 - 27 08 0
 Mail: wolgast@kloster-dobbertin.de



Evangelische Gemeinschaft Wolgast, Baustr. 19a
 HP: www.eg-wolgast.de Kontakt: Frank-Michael Reuschel
 Tel.: 0 38 36 - 20 28 03 Mail: wolgast@lgv.de



Blaues Kreuz in Deutschland e.V.
 Kontaktgruppe Wolgast Leiter: Ralf Fiebiger
 Tel.: 01 70 - 52 10 07 2 Mail: kontakt@mpu-ralf-fiebiger.de

Impressum: Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich. Alle Angaben wie Taufen, Trauungen, Bestattungen etc. dürfen nicht zu gewerblichen Zwecken verwendet werden.

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde St. Petri, Wolgast
Vi.S.d.P.: Pfr. Sebastian Gabriel, Am Kirchplatz 6, 17438 Wolgast
Redaktion: Angelika Böttcher, Anna-Luise Wenzel, Maria Uhle, Pfr. Sebastian Gabriel
Homepage: www.kirche-wolgast.de

Bankverbindungen: Kirchengemeinde St. Petri Wolgast Kirchengemeinde Katzow
 IBAN: DE92 1505 0500 0371 0014 98 IBAN: DE13 1505 0500 0371 0081 58
 BIC: NOLADE21GRW BIC: NOLADE21GRW

Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes: 17. Januar 2025